

Bosch investiert in Indien

Bosch wird in diesem Jahr rund 100 Millionen Euro in seine indischen Fertigungs- und Entwicklungsstandorte investieren. Ein Großteil davon fließt in den Ausbau des Standortes Adugodi in der südindischen Stadt Bangalore. Das Unternehmen hat dort in den vergangenen zwei Jahren bereits nahezu 50 Millionen Euro investiert, um seine älteste indische Fabrik zu einem Hightech-Entwicklungszentrum umzubauen. Vor hochrangigen Gästen aus Politik und Wirtschaft eröffnete Bosch heute zwei neue Gebäude, die Platz für 20 moderne Entwicklungs- und Testlabors bieten. In den kommenden Jahren soll weiter in den Ausbau des Standorts investiert werden.

Die Entwicklungsaktivitäten von Bosch in Indien sind bereits heute die umfassendsten außerhalb Deutschlands, mehr als 14 000 Mitarbeiter sind in diesem Bereich beschäftigt. Rund 3000 davon arbeiten in den neuen Räumlichkeiten in Adugodi, Die Ingenieure in Indien arbeiten an Lösungen auch für Fahrerassistenz und -sicherheit. Im laufenden Jahr plant das Unternehmen 3500 neue Akademiker vor Ort einzustellen. Mit insgesamt über 30 000 Beschäftigten ist Bosch einer der wichtigsten Arbeitgeber in Indien. (ampnet/jri)



BOSCH

Technik fürs Leben
